

Abendgebeth

gedichtet von Theodor Bakedy, in Musik gesetzt für eine Alt- oder Bariton-Stimme mit Begleitung des Piano-Forte von

Singstimme

Kéler Béla

Andante sostenuto



Ich — hör' ein sanft Ge-läu-te, mich — zieh-et es da-



hin, es tö-net wun-der-mächtig, er-he-bet mei-nen Sinn; er-he-bet mei-nen



Sinn. Es — ist die A-bend-glo-cke, sie — ru-fet zum Ge-bet, mein



Lie-bchen knie-et nie-der zu Gott sie in-nig fleht. Sie be-tet für die Mu-tter, den



Va-ter und für mich, dann be-tet erst zu En-de das gu-te Kind für sich; dann



be-tet erst zu En-de das — gu-te Kind für sich; das gu-te Kind für sich.

